

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. November 1901, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Merkel:** 3. Satz aus der 2. Sonate für Orgel (Introduction und Doppelfuge), gespielt von Herrn Max Birn.

2. **Zwei altböhmische Chorgesänge**, bearbeitet von E. Kiedel.

a) Gesang der Kelchner (für tiefen Chor).

Herr, mein Gott, Geber alles Guten du, erhöre uns, die in der Welt Bedrückten, vom Himmel schaue huldvoll auf uns nieder, neige dein Ohr unserm Flehn, erbarme dich, laß uns eingehen durch die enge Pforte!

Sieh' den Kampf, den wir jetzt müssen kämpfen; nicht ohne dich mögen wir bestehn. Sende du uns deine Hilfe, du bist uns Rettung und Schild; o schütze uns! Nicht zu schanden lasse, Herr, uns werden!

b) Feldgesang der Taboriten.

Krieger des Herrn, Streiter für Gott und seinem Gesetz Wehr', hoffet auf ihn, wenn Gefahr droht; er schützet sein Schlachtheer. Stählt euch mit Kraft, sein Arm allein schafft Sieg euch!

So befiehlt er: „Fürchtet euch nicht vor Tod in der Feldschlacht; nicht zurückschreckt, wenn auch viel' Feind stolz drohen mit Obmacht!“ Preiset laut Gott, euch schallt sein Ruf: Kämpft standhaft!

Willig gebt hin Seele und Leib aus Liebe zur Wahrheit, schaffet das Herz männlich im Streit: Euch winkt Himmelsklarheit, wenn ihr voll Muth für Gott im Kampf dahinsinkt.

So dem Herrn Christ, unser'm Gott Sohn, zu Tode getreu sind, denen giebt er tausendfach Lohn, daß Jeder sein Heil find't. Ihnen strahlt Glanz, blüht Wonn' durch Gott. Hosanna!

3. **G. F. Händel:** Arie aus dem 51. Psalm, vorgetragen von Fräulein Elisabeth Sievert.

Rein mach' das Herz, o Gott, mir, daß ein Geist, neu erschaffen, in mir lebt. Ach, verbirg nicht dein Antlitz und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir, Herr! Mit deiner Hilfe tröste mich und nimm von mir nicht deinen heiligen Geist; ein froher Geist sei mir Erquickung.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 174, 1.

Fahre fort, fahre fort, Zion, fahre fort im Licht! Mache deinen Leuchter helle, laß die erste Liebe nicht, suche stets die Lebensquelle. Zion, dringe durch die enge Pforte! Fahre fort! Fahre fort!

Vorlesung.

5. **W. A. Mozart:** Arie mit Solo-Violine (gespielt von dem Kgl. Kammermusikus Herrn Erdmann Warwas), gesungen von Fräulein Elisabeth Sievert.

Laudate Dominum, omnes gentes, laudate eum omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas Domini manet in aeternum. Gloria patri et filio et spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

(Lobet den Herrn alle Heiden, preiset ihn, alle Völker. Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; im Anfang, so jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen).

6. **H. Wienertemps:** Andante aus dem Violin-Concert in Fis-moll, gespielt von Herrn E. Warwas.

7. **Joh. Christoph Bach** (1643—1703): Motette für 2 vierstimmige Chöre (zum 1. Male).

Lieber Herre Gott, wecke uns auf, daß wir bereit sein, wenn dein Sohn kommt, ihn mit Freuden zu empfangen und dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselbigen deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern Herren. Amen.